

# *Lieder, Schlager, Songs*

*Singen, was Du gern  
singen möchtest!*

*Heft LXXXI*

*Public Singing im Frühling*

**Donnerstag, 27. März 2025**

19:30 – 20:30 im Heimathaus Verl

Rückfragen: 05246/5349

Wolfgang.Feuerborn@t-online.de

www.feuer-born.de

## **1 O Haupt voll Blut und Wunden**

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron,  
o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfiet: begrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut  
das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit,  
wie bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht,  
dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht'?

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir,  
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür;  
wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,  
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

## **2 Wochenend und Sonnenschein**

Wochenend und Sonnenschein und dann mit dir im Wald allein,  
weiter brauch ich nichts zum Glücklichein, Wochenend und Sonnenschein.

Über uns die Lerche zieht, sie singt genau wie wir ein Lied.  
Alle Vögel stimmen fröhlich ein. Wochenend und Sonnenschein.

Kein Auto, keine Chausee und niemand in uns'rer Näh'.

Tief im Wald nur ich und du, der Herrgott drückt ein Auge zu,  
denn er schenkt uns ja zum Glücklichein Wochenend und Sonnenschein.

Nur sechs Tage sind der Arbeit! Doch am siebten Tag sollst Du ruh'n,  
sprach der Herrgott, doch wir haben auch am siebten Tag zu tun.  
Wochenend und Sonnenschein .....

Weder Tonfilm, noch Theater, uns lockt auch kein „Fünfuhrtee“.  
Wo wir hingeh'n, ist es schöner und es kostet nicht mal Entree.  
Wochenend und Sonnenschein .....

### **3 Winter, ade!**

Winter, ade! Scheiden tut weh.  
Aber dein Scheiden macht, daß jetzt mein Herze lacht.  
Winter, ade! Scheiden tut weh.

Winter, ade! Scheiden tut weh.  
gerne vergess' ich dein; kannst immer ferne sein.  
Winter, ade! Scheiden tut weh.

Winter, ade! Scheiden tut weh.  
Gehst du nicht bald nach Haus, lacht dich der Kuckuck aus.  
Winter, ade! Scheiden tut weh.

### **4 So treiben wir den Winter aus**

So treiben wir den Winter aus durch unsre Stadt zum Tor hinaus  
mit sein Betrug und Listen, den rechten Antichristen.

Wir stürzen ihn von Berg zu Tal, damit er sich zu Tode fall';  
wir jagen ihn über die Heiden, daß er den Tod muß leiden.

Nun hab'n wir den Winter ausgetrieben, so bringen wir den Sommer herwied'r,  
den Sommer und den Maien, die Blümlein mancherleien.

*Nun treiben wir den Papst hinaus aus Christus Kirch und Gotteshaus  
Darin er mörderlich hat regiert und unzählich viel Seel'n verführt.*

*Es geht ein frischer Sommer herzu, verleih uns Christus Fried und Ruh.  
Bescher uns, Herr, ein selig's Jahr: Vorm Papst und Türken uns bewahr'!*

### **5 Im Märzen der Bauer**

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt  
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.  
Er pflüget den Boden er egget und sät  
Und rührt seine Hände früh morgens und spät

Die Bäu'rin, die Mägde sie dürfen nicht ruh'n  
sie haben in Haus und Garten zu tun.  
Sie graben und rechen und singen ein Lied  
sie freu'n sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei  
Da erntet der Bauer das duftende Heu  
Er mäht das Getreide dann drischt er es aus  
Im Winter da gibt es manch fröhlichen Schmaus

## 6 Tra-ri-ra! Bald ist der Frühling da!

Tra-ri-ra! Bald ist der Frühling da! Bald werden grün die Felder,  
Die Wiesen und die Wälder. Tra-ri-ra! Bald ist der Frühling da!

Tra-ri-re! Schon schmilzt Eis und Schnee: Die Quellen rauschen wieder  
Von allen Bergen nieder. Tra-ri-re! Schon schmilzt Eis und Schnee.

Tra-ri-ro! Jetzt sind wir wieder froh! a, Trost für lange Plage  
Verleih'n die längern Tage. Tra-ri-ro! Jetzt sind wir wieder froh!

Tra-ri-ru! Du lieber Frühling du, Laß uns nicht länger warten!  
Komm bald in Feld und Garten! Tra-ri-ru! Du lieber Frühling du!

## 7 Morning Has Broken

Morning has broken like the first morning Blackbird has spoken like the first bird  
Praise for the singing, praise for the morning Praise for them springing fresh from the world

Sweet the rains new fall, sunlit from Heaven Like the first dewfall on the first grass  
Praise for the sweetness of the wet garden Sprung in completeness where His feet pass

Mine is the sunlight, mine is the morning Born of the one light, Eden saw play  
Praise with elation, praise every morning God's recreation of the new day

Morning has broken like the first morning Blackbird has spoken like the first bird  
Praise for the singing, praise for the morning Praise for them springing fresh from the world

## 8 Im kältesten Winter seit Siebzehn

Der vorige Winter Der sicherlich kalt war War nicht wie der Winter Als ich zwei Jahr' alt war  
Da wurde die Nase Zu Eise im Glase Da sind zwei Doktoren Zusammengefroren  
Da sprangen die Ohren Vom Kopf

**Im kältesten Winter seit Siebzehn**, seit Siebzehn Fror jedermann steif wie ein Brett  
Im kältesten Winter seit Siebzehn, seit Siebzehn Ging keiner alleine ins Bett

Da froren die Biere Da froren die Suppen Und Sterne, die froren Zu ewigen Schnuppen  
Den Löwen die Mähnen Den Kindern die Tränen  
Auch Brautpaare froren Sich fest an Pastoren Und standen verloren Zu dritt

**Im kältesten Winter seit Siebzehn, ...**

Drum sei nicht so schüchtern Und sei nicht so zagend Ich stelle dir nüchtern  
Die folgenden Fragen: "Was machst du im Sommer Was machst du im Winter?"  
Ich glaube, im Winter Steckt vielmehr dahinter Drum sing' ich dir noch Einmal vor:

**Im kältesten Winter seit Siebzehn, ... Im kältesten Winter seit Siebzehn, ...**

## 9 Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an  
auf grüner Heide und überall.

Es blühen Blümlein auf dem Feld, sie blühen weiß, blau, rot und gelb;  
so wie es meinem Schatz gefällt.

Jetzt leg ich mich in'n grünen Klee, da singt das Vöglein auf der Höh,  
weil ich zu mein'm Feinsliebchen geh.

Jetzt geh' ich über Berg und Tal, da hört man schon die Nachtigall  
auf grüner Heide und überall.

Jetzt geh ich in den grünen Wald, da such ich meinen Aufenthalt,  
weil mir mein Schatz nicht mehr gefällt.

## 10 Alle Vögel sind schon da,

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle!  
Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!  
Frühling will nun einmaschiern, kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen!  
Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar  
wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zur Herzen:  
alle wolln wir lustig sein, lustig wie die Vögelein,  
hier und dort, feldaus, feldein, springen, tanzen scherzen

## 11 Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau;  
aus allen Ecken sprießen, die Blumen rot und blau.  
Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein  
und lädt im Festagskleide zum Maientanze ein.

Waldvöglein Lieder singen, wie ihr sie nur begehrt.  
Drum auf zum frohen Springen, die Reis' ist Goldes wert!  
Hei, unter grünen Linden, da leuchten weiße Kleid!  
Heija, nun hat uns Kinden ein End all Wintersleid.

## 12 Wann wird's 'mal wieder richtig Sommer

Wir brauchten früher keine große Reise, wir wurden braun auf Borkum und auf Sylt.  
Doch heute sind die Braunen nur noch Weiße, denn hier wird man ja doch nur tiefgekühlt.  
Ja, früher gab's noch hitzefrei, das Freibad war schon auf im Mai,  
ich saß bis in die Nacht vor uns'rem Haus.  
Da hatten wir noch Sonnenbrand und Riesenquallen an dem Strand,  
und Eis, und jeder Schutzmann zog die Jacke aus.

Wann wird's 'mal wieder richtig Sommer, ein Sommer, wie er früher einmal war?  
Ja, mit Sonnenschein von Juni bis September,  
und nicht so naß und so sibirisch wie im letzten Jahr.

Und was wir da für Hitzewellen hatten, Pulloverfabrikanten gingen ein.  
Dann gab es bis zu 40 Grad im Schatten, wir mussten mit dem Wasser sparsam sein.  
Die Sonne knallte ins Gesicht, da brauchte man die Sauna nicht,  
ein Schaf war damals froh, wenn man es schor.  
Es war hier wie in Afrika, wer durfte, machte FKK,  
doch heut- heut' summen alle mit dem lauten Chor:

Wann wird's 'mal wieder richtig Sommer?...

Der Winter war der Reinfeld des Jahrhunderts, nur über tausend Meter gab es Schnee.  
Mein Milchmann sagt: "Dies Klima hier, wen wundert's?  
Denn schuld daran ist nur die SPD"  
Ich find', das geht ein bißchen weit, doch bald ist wieder Urlaubszeit,  
und wer von uns denkt da nicht dauernd d'ran?  
Trotz allem glaub' ich unbeirrt, daß unser Wetter besser wird,  
nur wann- und diese Frage geht uns alle an:

Wann wird's 'mal wieder richtig Sommer?...

## **13 Es kann im Frühling sein**

Es kann im Frühling sein, Sommer sein, Winter sein.  
Es kann am Morgen sein, Mittag sein, Abend sein.  
Für schöne Frauen hab ich immer Zeit.  
Für schöne Frau'n ist mir kein Weg zu weit.  
Es kann 'ne Schwarze sein, Blonde sein, Rote sein.  
Sie muss nur zärtlich sein und sie muss alleine sein.  
So suche ich von Mai bis Mai  
Bis dann die Eine kommt und der bleib ich treu.

## **14 Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein**

Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein,  
genau so schön mein Schatz, wie heut.  
Vielleicht steht dann noch uns're alte Bank im Sonnenschein,  
doch die dort sitzen, das sind leider andre Leut.  
Drum laß uns nicht nach fernen Tagen fragen,  
noch bleiben wir ein gutes Weilchen hier.  
Und wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein,  
es kann nicht schöner sein als heut mit dir.

Maientag, aus dem Wald rief der Amselschlag,  
und wir zwei sahen Hand in Hand auf das blühende Land.  
Denkst du dran, wie ich damals dein herz gewann,  
auf der Bank dort am Waldessaum, und ich sprach wie im Traum.

Es wird in hundert Jahren ....

Sonderbar, daß es tausendmal Frühling war,  
daß vielleicht hier ein Pärchen saß, das man längst schon vergaß.  
Sonderbar, so ergeht es auch uns sogar,  
einmal leuchtet die Sonne her, doch sie sieht uns nicht mehr.

Es wird in hundert Jahren ....

## **15 Es tagt, der Sonne Morgenstrahl**

Es tagt, der Sonne Morgenstrahl,  
weckt alle Kreatur.  
Der Vögel froher Frühchoral  
begrüßt des Lichtes Spur.  
Es singt und jubelt überall,  
erwacht sind Wald und Flur.

Wem nicht geschenkt ein Stimmelein,  
zu singen froh und frei,  
mischt doch darum sein Lob darein  
mit Gaben mancherlei  
und stimmt auf seine Art mit ein,  
wie schön der Morgen sei.

Zuletzt erschwingt sich flammengleich  
mit Stimmen laut und leis  
aus Wald und Feld, aus Bach und Teich,  
aus aller Schöpfung Kreis  
ein Morgenchor, an Freude reich,  
zu Gottes Lob und Preis.

## **16 Im blauen Bock**

Im blauen Bock, beim Äppelwoi, Da laß dich ruhig nieder.  
Da komm'n nur gute Menschen rein, Und singen frohe Lieder.  
Und warst du erst ein paarmal treu, Dann sagst auch du beim Gehn.  
Im blauen Bock beim Äppelwoi, Da gibt's ein Wiedersehn.  
Im blauen Bock beim Äppelwoi, Da gibts ein Wiedersehn.

Wo ist stets Platz für arm und reich,  
Nur im blauen Bock.  
Wo gibt es keinen Zapfenstreich,  
Nur im blauen Bock.  
Wo küßt uns mal die Kellnerin,  
Nur im blauen Bock.  
Wo riecht der Handkäs nach Jasmin,  
Nur im blauen Bock.



## **17 Was eine Frau im Frühling träumt**

Einmal kommt ein Tag für alle Frauen voll von Frühlingsfarben, himmelblauen,  
und voll Träumerei'n, da sagt keine: "Nein",  
was sie sich sonst nicht so leicht würd' trauen.

Doch im Traum kann man getrost es wagen, zu den dümmsten Sachen "Ja" zu sagen,  
denn das "Nein" auf solche Frühlingsfragen  
fällt uns nicht im Traume ein.

Was eine Frau im Frühling träumt, ist ach so dumm und ungereimt.

Doch kommen erst die feinen, kleinen Herzenstriebe,  
dann reimt sich alles, alles auf das Wörtchen Liebe.

Was eine Frau im Frühling träumt, ist ach so dumm und ungereimt,  
doch so ein Traum erfüllt sich schnell, eventuell, eventuell,  
doch so ein Traum erfüllt sich schnell, eventuell, eventuell.

So ein Traum macht meist viel mehr Vergnügen, erstens ist er immer sehr verschwiegen,  
zweitens sehr pikant, drittens nie riskant,  
viertens kann dich nie der Gatte kriegen.

Denn fragt er dich morgens beim Erwachen: "Kind, was träumst du nur für dumme Sachen,  
da muß ich mir wirklich Sorgen machen",  
antwortet man ihm mokant:

Was eine Frau im Frühling träumt, ist ach so dumm und ungereimt....

## **18 Junger Mann im Frühling**

Junger Mann im Frühling möchte nicht allein sein,  
was macht er dann, was macht er dann? Er lacht sich Eine an.

Junge Frau im Frühling möchte auch zu Zwei'n sein,  
was macht sie dann, was macht sie dann? Sie lacht ihn gleichfalls an.

Und sie wandern nicht mehr einsam durch Feld und durch Flur,  
denn jetzt liegen sie gemeinsam am Busen der Natur.

Junger Mann im Frühling möchte nicht allein sein,  
was macht er dann, was macht er dann? Er lacht sich Eine an.

Alles wird grün, tausend Blumen erblüh'n, jedes Herz ...vor Sehnsucht glüht.  
In dieser Zeit ist es wieder so weit, dass in punkto Liebe irgendwas geschieht

Junger Mann im Frühling möchte nicht allein sein, ....

Ein Dichter sinnt, wie er sein Werk beginnt, und er denkt: Wie fang'ich's an? Doch sei-  
ne Frau sagt ihm lächelnd und schlau, 'ne Idee für einen herrlichen Roman.

Junger Mann im Frühling möchte nicht allein sein, ....

## 19 Das ist der Frühling von Berlin

Wer die Welt gesehen, der kann sagen „herrlich war´s“.  
Auf und ab zu gehen auf Pariser Boulevards.  
Wer in Rom flanierte auf der Via Veneto oder sogar inspizierte Tokio.  
Schick ist Londons Bondstreet hast Du dort ein Rendezvous,  
Über'n Horizont sieht man in die Fifth Avenue.  
Doch das Allerschönste, wer es sah es nie vergisst.  
Selig stöhnste, na was meenste was das ist?

Das ist der Frühling, das ist der Frühling, Das ist der Frühling von Berlin.  
Wo zwischen Flieder und Jasmin Die allerschönsten Mädels blühen.  
Das ist der Frühling, das ist der Frühling, Das ist der Frühling von Berlin.  
Und wer kein Mädchen hat, Dem hilft nur eine Stadt: Das ist Berlin, das ist Berlin.

Wenn das Gänseblümchen in der ersten Sonne friert,  
doch ihr Märzkostümchen ... die Maid spazieren führt,  
wenn die ersten Tische man schon raustellt im Café,  
wenn der Flieder blüht, der frische, weiß wie Schnee.  
Wenn die schönen Frauen offen in den Autos fahren,  
alle Männer schauen und sich um den Kudam schar'n,  
wenn die Lichtreklamen leuchten rot und violett,  
kommen die Herren und die Damen nicht ins Bett!

Das ist der Frühling...

## 20 Veronika, der Lenz ist da

Mädchen lacht, Jüngling spricht: "Fräulein wollen Sie oder nicht, draußen ist Frühling."  
Der Poet, Otto Licht, hält es jetzt für seine Pflicht, er schreibt dieses Gedicht:

Veronika, der Lenz ist da, die Mädchen singen tralala.  
Die ganze Welt ist wie verhext, Veronika, der Spargel wächst!  
Veronika, die Welt ist grün, drum laßt uns in die Wälder ziehn.  
Sogar der Großpapa sagt zu der Großmama:  
"Veronika, der Lenz ist da!"

Der Herr Sohn, der Papa schwärmen für Veronika, das macht der Frühling.  
Jeder klopft heimlich an, jeder fragt sie: Wo und wann komm' ich endlich mal dran?

Veronika, der Lenz...

Der Gemahl sucht voll Schneid Anschluß an die Stubenmaid. Das macht der Frühling.  
Seine Frau schickt er weg, dann ruft er das Mädchen keck und erklärt ihr den Zweck:

Veronika, der Lenz...

## 21 An einem Tag im Frühling

Glücklich wie niemals im Leben, was kann es Schöneres geben  
als einmal ganz ohne Wunsch zu sein.

Alles ist heute so heiter, das Glück ist.....

es stellt sich bei jedem einmal ein.

An einem Tag im Frühling, klopft das Glück an deine Tür  
und die Welt erstrahlt im goldnen Schein.

Dann reich dem Glück die Hände,

laß es nie mehr fort von dir

und es kehrt für immer bei dir ein.

Für jeden kommt die Stunde, wo ihm die Sonne lacht  
und wo Fortuna endlich mal winke, winke macht.

An einem Tag im Frühling, klopft das Glück an deine Tür  
und den schönsten Traum erfüllt es dir.

Glücklich wie niemals im Leben, was kann es Schöneres geben  
als einmal ganz ohne Wunsch zu sein.

Alles ist heute so heiter, das Glück ist.....

es stellt sich bei jedem einmal ein.

An einem Tag im Frühling, klopft das Glück an deine Tür  
und die Welt erstrahlt im goldnen Schein.

Dann reich dem Glück die Hände,

laß es nie mehr fort von dir

und es kehrt für immer bei dir ein.

Für jeden kommt die Stunde, wo ihm die Sonne lacht  
und wo Fortuna endlich mal winke, winke macht.

An einem Tag im Frühling, klopft das Glück an deine Tür  
und den schönsten Traum erfüllt es dir.

## 22 Frühling in San Remo

**Frühling in San Remo** Paradies das im Traum ich oft sah.

Frühling in San Remo Lang ersehnt bist du heut mir so nah.

Tausend Blumen Blühen, leise rauscht das Meer.

Zauber von San Remo Wenn ich zur Frühlingszeit Immer doch hier wär'.

Hier liegt ein Leuchten über dem Land! Hier strahlt die Sonne auf schneeweißem Sand.  
Blau ist der Himmel, blau ist die See, schön, dass ich heut' durch den Glanz hier geh.

**Frühling in San Remo ...**

## 23 Wer im Frühling keine Braut hat,...

Im Mai, so mit den ersten schönen Tagen Geh'n Liebe und Natur gern Hand in Hand.  
Die Mädchen werden rot, die Finken schlagen\*, Kurz: der Frühling ist wieder im Land!  
Und wenn sich dann ein Jüngling für 'nen Mann hält,  
Und jedes Mäd'el macht vor ihm 'nen Knix,  
Dann wird es höchste Zeit, dass er sich ranhält, Denn zum Schluss steht er da und hat nix.

Wer im Frühling keine Braut hat, Der verdient auch im Herbst keine Frau!  
Wer im Frühling nicht Bescheid weiß, Wird bestimmt bis zum Herbst nicht mehr schlau.  
Wer im Frühling keine Braut hat, Wo doch jeder auf's Küssen sich freut,  
Und er geht noch im Mai An der Liebe vorbei, Na, dann tut er mir leid!

Die Frau'n sind uns're allerschwächste Seite, Dabei sind wir das stärkere Geschlecht!  
Und wenn ich mich mit meiner Frau 'mal streite, Hat zum Schluss meine Frau immer Recht,  
immer Recht!  
Doch haben sie auch alle kleine Mängel, Als sogenannter Fachmann sag' ich dies:  
Die Frauen sind zwar alle keine Engel, Aber süß, aber süß, aber süß!

Wer im Frühling keine Braut hat,...

## 24 Frühling in Sorrent,

Es war an einem Frühlingstag im sonnigen Sorrent,  
ein junges Mädchen und ein junger Mann  
Die beiden gingen Hand in Hand im sonnigen Sorrent,  
und ihres Lebens schönste Zeit begann.  
Sie waren mit dem Herz dabei  
und schworen sich die ew'ge Treu  
Doch als er Abschied nahm und nicht mehr wiederkam,  
da weinte sie vor Gram.  
Für sie wird nie mehr Frühling sein im sonnigen Sorrent  
|: Und das versteht nur, wer die Sehnsucht kennt [ja] :|

Auf der Reise durch den gold'nen Süden  
sah ich eine Frau, unendlich schön  
Doch ihr Blick schien leer und ohne Frieden  
in die blaue Ferne hinzuseh'n.

Kein Wort auf meine Fragen  
wollte sie mir als Antwort sagen,  
bis mir eine And're dann erzählte,  
was um jene Frau einst geschehn

## 25 Mein kleiner grüner Kaktus

Blumen im Garten, so zwanzig Arten von Rosen, Tulpen und Narzissen  
Leisten sich heute die feinsten Leute das will ich alles gar nicht wissen

**Mein kleiner grüner Kaktus steht** draußen am Balkon Hollari, Hollari, Hollaro  
Was brauch' ich rote Rosen, was brauch' ich roten Mohn Hollari, Hollari, Hollaro  
Und wenn ein Bösewicht was Ungezog'nes spricht  
Dann hol' ich meinen Kaktus und der sticht, sticht, sticht  
Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon Hollari, Hollari, Hollaro

Man find't gewöhnlich die Frauen ähnlich den Blumen, die sie gerne tragen  
Doch ich sag täglich: Das ist nicht möglich. Was soll'n die Leut' sonst von mir sagen

### Mein kleiner grüner Kaktus...

Heute um viere klopf't an die Türe. Nanu, Besuch so früh am Tage  
Es war Herr Krause vom Nachbarhause. Er sagt: "Verzeih'n Sie wenn ich frage."  
**Sie hab'n doch 'nen Kaktus** auf ihrem kleinen Balkon Hollari, Hollari, Hollaro  
Der fiel soeben runter, was halten Sie davon? Hollari, Hollari, Hollaro  
Er fiel mir auf's Gesicht, ob's glauben oder nicht.  
Nun weiß ich, dass ihr kleiner grüner Kaktus sticht  
Bewahr'n Sie ihren Kaktus gefälligst anderswo. Hollari, Hollari, Hollaro

## 26 So lang nicht die Hose am Kronleuchter hängt

Wenn es kracht und klingt und singt, jeder wild das Tanzbein schwingt,  
Stellt sich erst die Stimmung ein, dann kommt Zug in uns rein.  
Wenn die Jazzmusike quiekt, mancher schon am Boden liegt,  
Dann geh'n wir erst aus uns raus und rufen aus:

Solang' nicht die Hose am Kronleuchter hängt, sind wir noch nicht richtig im Schuss!  
Solang' nicht die Hose am Kronleuchter hängt, da schmeckt uns kein Sekt und kein Kuss!  
Solang' nicht die Hose am Kronleuchter hängt, wird nie eine Dummheit gemacht!  
Solang' nicht die Hose am Kronleuchter hängt, wird nicht an die Baba gedacht!

Wo man keinen Kuss verpasst, sind wir immer gern zu Gast!  
Uns ist nie die Nacht zu lang, wir sind stets mittenmang.  
Immer lustig! Feste! Los! Jung ist man doch einmal bloß.  
Kriegt die Pauke auch ein Loch, wahr bleibt es doch:

Solang' nicht die Hose am Kronleuchter hängt, ...

## 27 Der Teufel hat den Schnaps gemacht

Als ich in meiner Kneipe saß kam ein Mädchen durch die Tür  
sie sah erst mich und dann mein Glas und setzte sich zu mir.  
Sie sagt sie sei von der Heilsarmee und kann mich nicht verstehn  
denn sie sah schon manch' braven Mann hier vor die Hunde gehn.

Der Teufel hat den Schnaps gemacht um uns zu verderben.  
Ich hör' schon wie der Teufel lacht wenn wir am Schnaps einmal sterben.

Sie war so fromm sie war so lieb und sie gefiel mir gut  
und freundlich hab' ich ihr erklärt daß mir der Schnaps nichts tut.  
Schon leerte ich das nächste Glas. Sie sprach: "Du tust mir leid  
denn mancher der so säuft wie du hat's später dann bereut".

Der Teufel hat den Schnaps gemacht um uns zu verderben....

Das Mädchen sah mich zärtlich an drum trank ich schnell noch aus  
ich legte meinen Arm um sie und brachte sie nach Haus.  
Sie lud mich in ihr Zimmer ein und dort erfuhr ich dann:  
wer zuviel trinkt ist leider oft nur noch ein halber Mann.

Der Teufel hat den Schnaps gemacht um uns zu verderben....

## 28 Man müsste Klavier spielen können

In der Liebe Glück zu haben Ist nicht immer leicht,  
Doch es gibt verschied'ne Wege, Wie man das erreicht:  
Mit Musik geht es am besten, Und wir zeigen hier,  
Wie man schöne Fraun bezaubert Am geduldigen Klavier:

**Man müßte Klavier spielen können,** Wer Klavier spielt hat Glück bei den Fraun.  
Weil die Herrn, die Musik machen können, Schnell erobern der Damen Vertraun.  
Der Klang des bespielten Klavieres Wirkt auf jede erregend wie Sekt,  
Und ihre geheimsten Gefühle Werden piano doch forte geweckt.  
Dem Manne, der das kann, macht sie Avancen, Er wird von ihr mit Zärtlichkeit belohnt.  
Die andern Männer haben keine Chancen, Sie schau'n aufs Instrument und in den Mond.  
Man müßte Klavier spielen können, Wer Klavier spielt hat Glück bei den Fraun,  
Denn nur er kann mit Tönen Den lauschenden Schönen Ein Luftschloß der Liebe erbau'n.

Hier an diesem Beispiel seh'n Sie, was die Frau'n betört  
Wer Klavier spielt, ist bei ihnen unerhört begehrt!  
Neidisch muss man sich mit anseh'n, wie ein Pianist  
mit ein paar geschickten Griffen gleich der Hahn im Korbe ist!

**Man müsste Klavier spielen können...**

## 29 Heimat ist ja ...

Auf der Welt, noch ganz neu, und schon klingt's an Dein Ohr  
liebevoll, ne Melodie, und die vergisst du nie.

Und dazu gesellen sich dann Trommel und die Blasmusik  
Und Mama drückt dich ganz fest und singt Dir dieses Lied.

**Heimat ist ja** nicht bloß ein Wort, nein! Heimat ist, wo du nicht abseits stehst  
Heimat ist die Sprache, sind die schönen Lieder, Heimat ist da, wo du glücklich bist.

Und die Zeit rennt so schnell, Kita, Schule, erster Job.  
Erste Liebe, schnell gerannt auf dem Weg zum Standesamt.  
Geburtstag, Kirmes, Schützenfest, ja dein Planer ist nie leer,  
Denn mit guten Freunden fällt das Feiern ja nicht schwer.

**Heimat ist ja** nicht bloß ein Wort, nein! Heimat ist, wo du nicht abseits stehst  
Heimat ist die Sprache, sind die Lieder, Heimat ist da, wo du glücklich bist.

An der Theke und im Zelt, du kennst dich aus.  
Aus der Kneipe mit nem Bier, da kriegt man dich schlecht raus.  
Wenn es einmal in der Woche, dann noch Reibekuchen gibt,  
So wie früher bei Mama, dann weißt Du, was Du liebst.

**Heimat ist ja** nicht bloß ein Wort, nein! Heimat ist, wo du nicht abseits stehst  
Heimat ist die Sprache, sind die Lieder, Heimat ist da, wo du glücklich bist.  
Heimat ist da, wo du dich auskennst! Heimat ist, wo dein Zuhause ist  
Dein Leben von der Wiege ist zur Bahre, Heimat ist da, wo du verstanden wirst.  
Heimat ist da, wo du glücklich bist. Heimat ist da, wo du glücklich bist.

## 30 Comedian Harmonist - Zugabe

**Liebling, mein Herz läßt dich grüßen** und dir sagen, wie gut ich dir bin.  
Liebling, mein Herz läßt dich grüßen, nur mit dir allein, kann es glücklich sein,  
all meine Träume, die süßen, leg' ich in den Gruß mit hinein.  
Laß nicht die Tage verfließen, bald ist der Frühling dahin.  
Liebling, mein Herz läßt dich grüßen und dir sagen, wie gut ich dir bin.

**Ein Freund, ein guter Freund**, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.  
Ein Freund bleibt immer Freund, auch wenn die ganze Welt zusammen fällt.  
Drum sei auch nie betrübt, wenn dein Schatz dich nicht mehr liebt.  
Ein Freund, ein guter Freund, das ist der größte Schatz, den's gibt.

Sonniger Tag, Wonniger Tag! Klopfendes Herz und der Motor ein Schlag!  
Lachendes Ziel, Lachender Start und eine herrliche Fahrt!  
Rom und Madrid nehmen wir mit. So ging das Leben im Taumel zu dritt!  
Über das Meer, über das Land, haben wir eines erkannt:  
**Ein Freund, ein guter Freund, ....**

## 31 Nehmt Abschied, Brüder

Nehmt Abschied, Brüder, ungewiß ist alle Wiederkehr,  
die Zukunft in Finsternis und macht das Herz uns schwer.  
Der Himmel wölbt sich überm Land. Ade, auf Wiederseh'n!  
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Es ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit,  
wir kommen her und gehen hin, und mit uns geht die Zeit.  
Der Himmel wölbt sich überm Land. Ade, auf Wiederseh'n!  
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis! Das Leben ist ein Spiel;  
und wer es recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel.  
Der Himmel wölbt sich überm Land. Ade, auf Wiederseh'n!  
Wir ruhen all in Gottes Hand. Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Schon mal vormerken: nächster Termin

**Programm unter [www.feuer-born.de](http://www.feuer-born.de)**

**Donnerstag, 24. April 2025 19:30-20:30 Uhr** (H-Haus geöffnet ab 19 Uhr)